

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.																					
Erlenbruch südlich von Hattenberg und Stiefeld		X								0407 - 112						4005																					
Standort /Geologie										Anschluß in TK																											
längliche/wellige Senke in der Grundmoräne																																					
Naturraum		Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																																			
300										Luftbild-Nr.						161						Bild-Nr.															
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0610						0732															
Güstrow		Lühburg								Länge in m																											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m																											
17151										max. Breite in m																											
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V X								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB																			
		NLP								FND								NP						FFH-Geb.													
		NSG								LSG								BR						Wald-Totalreservat													
		ND								GLB								FnB																			
Hauptcod.		Nebencode														Überlagerungscode																					
Code		W N R				W F R				V R P				W F D																B F X							
%		60				20				10				10																							
Vegetationseinheiten																																					
Sumpfschilf-Erlenwald, Sumpfreitgras-Erlenwald, Schilfröhricht, Milzkraut-Rasenschmiele-Grauerlenwald, Grauweiden-Gebüsch, Holunder-Erlenwald																																					
Habitats + Strukturen																																					
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Diese Waldfläche ist umzäunt mit einem breitem Ring aus Röhricht. Es ist eine deutliche Zonierung bezüglich des Wasserregime zu verfolgen. Am Rande des Biotops dominiert die Grauerle gemeinsam mit nitrophiler Vegetation wie Holunder und Brennnessel. Die feuchteren bzw. nassen Standorte findet man in der Nähe der Gräben. Das Biotop ist stark beeinträchtigt durch die Meliorationsgräben und auch durch den Weg, der sich durch das Biotop zieht. Randlich existieren zusätzlich Müllablagerungen.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)														X vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														X landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
X Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
Y V S Y A W Y W E keine Gefährdung																																					
Empfehlung																																					
Z S E																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0 4 0 7 - 1 1 2 - 4 0 0 5																									
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N													
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO													
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O													
Sand				g				frisch				düinig				SO													
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k				Berg / Rücken				S													
Lehm								g				Riedel				SW													
Ton								g				Flachhang <= 9°				W													
Halbkalk / Kalk								k				Steilhang > 9°				NW													
Schlamm / Faulschlamm												Nische																	
												g				Senke / Strecksenke													
																Kerbtal													
gestörter Boden																Sohlentäl													
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung						k g											
k g						k g						k g						k g											
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer											
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer											
aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop											
g						keine Nutzung						g						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Kleingartenbau						Laub- / Mischwald						Weg											
						Erwerbsgartenbau						Nadelwald						Straße, Parkplatz											
						Ferienhäuser						g						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
						Bodenentnahme						Gehölz						Gewerbe / Industrie											
						Verkehr						g						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
						Ver- / Entsorgungsanlage												Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
						sonstige Nutzung:												Graben						Spülfeld / Halde					
																								Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Alnus incana																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Chrysosplenium alternifolium				Calamagrostis canescens				Deschampsia cespitosa				Galium aparine																	
Poa trivialis				Ranunculus ficaria				Urtica urens				Salix cinerea																	
Sambucus nigra				Geum urbanum																									
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 22.02.2001																	
												Datum letzte Begehung: 09.03.2001																	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Zemmrlich												Foto: 1				Folgeseiten: 0													